



tarifinformationen

Westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie

Nr. 4/08 | Februar 2008

Kein neues Arbeitgeberangebot:

Es wird ernst – jetzt Dampf machen!

Darmstadt, den 25. Februar 2008: In dritter Verhandlungsrunde wies die IG Metall das am 13. Februar vorgelegte erste Angebot der Arbeitgeber als „völlig unzureichend“ zurück. Die Arbeitgeberseite legte kein verbessertes Angebot vor.

„Es ist kaum zu glauben, wie wenig den Arbeitgebern die Leistung der Beschäftigten wert sein soll“ - so der Verhandlungsführer der IG Metall, Michael Jung. Die Arbeitgeber waren nicht bereit, ein neues und verbessertes Angebot vorzulegen. Die IG Metall-Verhandlungsführung hat ohne Festsetzung eines neuen Termins die Verhandlungen unterbrochen.

„Wir bleiben dabei!“ so Jung, „unsere Forderungen sind ernst gemeint und für die Unternehmen verkraftbar.“



Laute Signale für Mehr



Michael Jung, Verhandlungsführer der IG Metall kritisierte die Haltung der Arbeitgeber. Wir erwarten ein akzeptables Angebot. Was bisher auf den Tisch kam ist völlig unzureichend. Die Beschäftigten sind die Leistungsträger in den Betrieben. Sie leisten hervorragende Arbeit und erbringen die Wertschöpfung - und die ist Grundlage für die Gewinne der Unternehmen.

„Die Arbeitgeber provozieren durch ihre Unbeweglichkeit Warnstreiks, die schon in der Nacht zum Samstag möglich sind“, so der Verhandlungsführer. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die IG Metall kein Interesse an einer Eskalation habe und eine schnelle Lösung anstrebe. „Vorausgesetzt die Arbeitgeber bewegen sich, dies liegt jetzt in ihrer Hand“.

Mit Pauken und Trompeten, versammelten sich etwa 180 Beschäftigte aus der Textil- und Bekleidungsindustrie vor dem Verhandlungslokal zu einer spontanen Protestkundgebung. Lautstark machten sie sich für ihre Forderungen nach 5,5 Prozent mehr Geld, Weiterführung der Altersteilzeit und Einführung von TERA stark. Mit einer Postkarten-Aktion unterstützten Auszubildende nachdrücklich ihre Forderung nach einer unbefristeten Übernahme.



Mehr Geld



Übernahme der Auszubildeten



Fortsetzung Altersteilzeit



Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge



Textil Entgeltrahmen-Tarifvertrag

Ab 1. März: Tariflos

Ab 1. März herrscht tarifloser Zustand. Jetzt müssen die Arbeitgeber den Druck in den Betrieben spüren. Beteiligt euch deshalb an Aktionen, Kundgebungen und Warnstreiks und macht den Arbeitgebern klar, dass Textiler und Bekleider sich nichts aus der Tasche nehmen lassen.

Wir bleiben dabei!

- 5,5 Prozent mehr Einkommen ab 1. März 2008 für 12 Monate.
- Fortführung der Altersteilzeit.
- Die Vereinbarung eines Entgeltrahmen-Tarifvertrages (Tera), auf dessen Basis dann über konkrete Entgelt-Tarifverträge verhandelt wird.
- Weiterentwicklung der Entgeltumwandlung.
- Übernahmeregulung für Auszubildende.



Viele Beschäftigte unterstützen die Forderungen der IG Metall



Deutschlandweit zeigten Textiler und Bekleider am Verhandlungstag (25. Februar) mit Aktionen, was sie vom unzureichenden Angebot der Arbeitgeber halten. Unter dem Motto „Flagge zeigen“ wurden Flugblätter verteilt, IG Metall-T-Shirts und Kappen, Buttons getragen und damit sichtbar gemacht. Damit Unterstreichen die Beschäftigten die berechtigten Forderungen der IG Metall.

Flagge zeigen ist nicht genug:

Die Arbeitgeber brauchen mehr als nur Signale.

Ab dem 01. März wird die IG Metall in ganz Deutschland zu Warnstreiks in Textil- und Bekleidungsbetrieben aufrufen.



Am 23. Februar 2008 fand ein Aktionstag der IG Metall in Hameln statt. 750 Beschäftigte aus Niedersachsen, NRW, Hamburg, und Schleswig-Holstein kamen zu einem Demonstrationzug mit anschließender Kundgebung. Ihr Signal:

Wir lassen uns nicht abbügeln.



Viele Fäden machen stark!

Die IG Metall braucht in dieser Tarifrunde Deine Unterstützung. Mach mit bei den Aktionen und Warnstreiks in den nächsten Wochen. Nur durch solche Maßnahmen bekommen wir die Arbeitgeber wieder an den Verhandlungstisch.



Wir zeigen Flagge – Mehr muss her.

Die Arbeitgeber haben diese Signale offensichtlich nicht verstanden. In der 3. Verhandlung waren sie nicht bereit das bisherige Angebot deutlich zu verbessern. Im Gegenteil. Ein Arbeitgebervertreter sagte: „Wenn das Angebot die Beschäftigten enttäuscht oder beleidigt, können wir dieses wieder zurückziehen.“

Mach mit bei der IG Metall. Nur eine starke Organisation verhandelt auf Augenhöhe. Und: Man sichert sich das Recht auf die tarifvertraglichen Bedingungen. Denn Tarifverträge gelten nur für die Mitglieder der Tarifvertragsparteien.

Wir machen Dampf – für 5,5 Prozent.

Jetzt Mitglied der IG Metall werden.

www.textil-tarifrunde-2008.de
www.mehr-muss-her.de



Beitrittserklärung

Frau Herr

Name / Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Kontonummer _____ BLZ _____

angesprochen durch _____

Telefon _____ eMail _____

Datum / Unterschrift _____

Geburtsdatum _____

Nationalität _____

Firma _____

Arbeiter Angestellter Auszubildender

Bank _____

mtl. Bruttoeinkommen _____

- 1. Ausbildungsjahr
- 2. Ausbildungsjahr
- 3. Ausbildungsjahr

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

